

# Protokoll der Ortsveranstaltung Laimbach

Zeit:	07.03.2015, 10:00 bis 12:15 Uhr	
Ort:	Volkshalle Laimbach	
Anlass:	Ortsbegehung mit den Bürger/innen und anschließende Arbeits- und Diskussionsrunde	
Teilnehmer:	12 Bürger/innen aus Laimbach	
	Herr Füllhas	Ortsvorsteher
	Frau Walkenbach und Frau Rosbach	Bischoff & Partner
	Frau Kirschbaum	Amt f. d. ländlichen Raum

## 1. Ortsbegehung

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher, Herrn Füllhas, wurde gemeinsam mit 12 Bürger/innen der Ortsteil Laimbach begangen.

Die Ortsbegehung startete an der Volkshalle, die von den Dorfbewohnern als Treffpunkt und als Sportstätte rege genutzt wird. Hier wünschen sich die Teilnehmer einige Verbesserungen, wie z.B. ein Vordach über dem Eingang, besseres Licht im Innenraum und den Einbau von Duschen im Keller. Der angrenzende „Laimbacher Grund“ direkt nebenan, ist ein Highlight des Dorfes. Der Spiel- und Bolzplatz wird gerne von den Kindern und Jugendlichen genutzt und eine Grillhütte für alle Generationen rundet das Ensemble perfekt ab. Hier am sog. Grund findet das Oktoberfest statt und auch Schulen und Kindergärten nutzen das Angebot gern und häufig. Der Boden vom Bolzplatz ist inzwischen zu hart, sagt der Ortsvorsteher, hier müsste mal was getan werden und auch die Grillhütte könnte eine Überarbeitung vertragen.

Laimbach hat noch einen weiteren schönen Platz, den Dorfplatz mit einem Laufbrunnen, an dem das jährliche Brunnenfest gefeiert wird. Außerdem gibt es noch ein Backhaus im Ort, in dem alle 4 Wochen Brot gebacken wird und auf Bestellung gekauft werden kann. Seit drei Jahren wird es in Eigeninitiative der Dorfbewohner saniert. Die Installation einer Außentoilette ist ein weiterer Wunsch der Teilnehmer, Zu- und Abwasserleitungen sind bereits vorhanden. Von den Bewohnern angesprochen wurde auch mehrmals die Verkehrssituation im Ort und der vorhandene Leerstand privater Häuser.

## 2. Treffen im Dorfgemeinschaftshaus / Erläuterung des Verfahrens zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)

Frau Walkenbach stellte das Vorgehen im IKEK-Verfahren „Schritt für Schritt“ vor und erläuterte die weitere Tagesordnung. Ziel der Veranstaltung ist eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortsteils, die Sammlung von Projektideen und die Bildung einer Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum).

## 3. Stärken und Schwächen-Analyse

Die Stärken und Schwächen wurden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen). Das Ergebnis wurde von den Moderatoren präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert.

Viel Gesprächsbedarf gab es zum Thema Verkehr: Die Busverbindung ist schlecht, beklagen die Teilnehmer/innen, außer morgens um 6:26 Uhr kommt man beispielsweise nicht nach Weilburg. Und der Schulbus aus Weilburg fährt 15 Minuten früher ab, als der Unterricht

beendet ist. Die Bürger/innen wünschen sich eine bessere Busanbindung und eine bessere Verbindung der Weilmünsterer Ortsteile. Außerdem ist auch eine Verkehrsberuhigung innerhalb des Dorfes gefragt.

Thema	Stärken	Schwächen
<b>Dorfgemeinschaft</b>		
Bürgerschaftliches Engagement	Sauberer Ortskern	
	Gute Zusammenarbeit der Ortsvereine	
	Gutes Vereinsleben (Mehrfachnennung)	Immer die gleichen Personen die für den Ort und die Vereine tätig sind
		Schlechte Zusammenarbeit in der Gemeinde im Jugendsport
	Sehr gute Hausmeisterin in der Volkshalle/DGH	
		Keine Duschmöglichkeiten für Freiwillige Feuerwehr und Sportverein in der Volkshalle/DGH (Mehrfachnennung)
<b>Demografischer Wandel</b>		
Soziale Infrastruktur		Einkaufsmöglichkeiten fehlen (Mehrfachnennung)
		Keine Gaststätte
		Keine Infrastruktur, wie z.B. Lebensmittelgeschäft, Mehrgenerationenhaus
		Nur ein Kindergarten in Gemeinde der ab 1 Jahr durchgehend betreut (dadurch erneuter Wechsel für die Kinder)
		Keine kostenfreie vollständig betreuende Halbtagschule
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand		Leer stehende, verwahrloster Häuser (Mehrfachnennung)
Wirtschaft		Keine Einkaufsmöglichkeiten (Mehrfachnennung)
<b>Verkehr</b>		
Verkehr		Schlechter ÖPNV – Busanbindung (Mehrfachnennung)
		Erhöhtes Verkehrsaufkommen am

Thema	Stärken	Schwächen
		Spielplatz
		Schlechte Busverbindung zu Kindergarten und Schule (Mehrfachnennung)
		Parkverhalten auf der Hauptstraße
		Keine Fahrbahnmarkierungen
		Keine Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort (z.B. 30 km/h)
		Straßenlaterne „Auf der Au“ fehlt
Natur und Landschaft, Freizeit		
Landschaft	Schönes Dorf	
	Zentrale Lage (Gießen, Frankfurt, Limburg) (Mehrfachnennung)	
	Idyllisches Seitental mit wenig Durchgangsverkehr	
	Gute Information rund um Laimbach über Internet	
	Viele Sitzgelegenheiten rund um Laimbach (auf Wanderwegen)	
Freizeit	Rege genutzte Volkshalle/ DGH	
	Zentraler Treffpunkt für Jung und Alt (Laimbacher Grund – Bolz-, Spiel-, Grillplatz) (Mehrfachnennung)	Keine geschlossene Grillhütte für Feierlichkeiten
	Spielmöglichkeiten für Kinder vorhanden	

#### 4. Erste Ideen und Projekte

Aus den Schwächen ergaben sich erste Hinweise für zukünftige Projekte und Maßnahmen. Ein starker Diskussionspunkt war die Kinderbetreuung. Die Bürger/innen wünschen sich für die Gesamtgemeinde Weilmünster einen Ausbau der ganztägigen Kinderbetreuung an allen Wochentagen und vor allem eine kostenfreie Betreuung in der Schule, wenn der Unterricht erst später beginnt. „Mit Beginn der Schulzeit beginnt das Betreuungsproblem“ fasste es eine Teilnehmerin kurz zusammen. Eine Teillösung für die schlechte Busanbindung könnte der Gemeindebus bieten. Er sollte mehr für die Bürger/innen zur Verfügung stehen, nicht nur für die Vereine der Gemeinde. Dazu ist auch eine einfachere Organisation zu den Nutzungsmöglichkeiten gewünscht.

Thema	Projektideen
Städtebauliche Entwicklung	Platz anlegen für Abgabe von Grünschnitt
	Erhalt und Pflege der Bänke und Pflanzflächen in Laimbach
Soziale Infrastruktur	kostenfreie geregelte Halbtagschule (kostenfreie Betreuung in der Schule, wenn der Unterricht erst später beginnt) (Mehrfachnennung)
	„durchgängige“ Kindergärten, Kinderbetreuung für Kinder ab einem Jahr (kein Wechsel für die Kinder)
	Vernetzung mit Familienzentrum Weilmünster (im Aufbau)
	Volkshalle/DGH: Duschen im Keller, Anbau im Keller als Treffpunkt, Außentoilette
	Außentoilette am Feuerwehrhaus und Spielplatz
Freizeit	Absprache der Kinder- und Jugendsportmöglichkeiten evtl. mit Nutzung Jugendtaxi in der Gemeinde
	„Laimbacher Grund“ erhalten und ausbauen
	Grillhütte verbessern, ausbauen
Verkehr	Wendehammer einrichten „Auf der Au“
	Parkverbot an Engstellen und ein- und Ausfahrten der Hauptstraße
	Fahrbahnmarkierungen anbringen
	30er Zone einrichten (Mehrfachnennung)
	Blitzerkontrollen
	Durchfahrverbot Straße am Spielplatz (am Laimbacher Grund)
	Bessere Busverbindungen
	Gemeindebus besser für Bewohner nutzbar machen
	Bereits existierendes Jugendtaxi auch als Seniorentaxi und für Jugendsport nutzen?

## 5. IKEK-Forum

Es wird besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Laimbach am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt, mitarbeitet. Es wird betont, dass die Gruppe grundsätzlich noch offen ist um ggf. den- oder diejenigen, die heute nicht zugegen waren, noch zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme zu ermöglichen.

## Vertreter aus Laimbach im IKEK-Forum

Regine Graubner	Gerd Füllhas
Karin Nehl	Rainer Schnabel
Johanna Gelbert	

Das frisch gebackene IKEK-Team wird gebeten, seinen Ort bei dem ersten IKEK-Forum am 15. April kurz (5 Min.) allen anderen Vertreter/innen der Ortsteile vorzustellen. In einem kleinen Vortrag oder anhand eines Dorfplakates sollen die heutigen Ergebnisse (Stärken, Schwächen, Projektideen) mitgeteilt werden.

## 6. Leerstandserfassung

Die Erfassung bzw. Aktualisierung der Leerstanddaten wurde direkt vor Ort vorgenommen und später durch den Ortsvorsteher ergänzt.



Aktuell leerstehende Gebäude in Laimbach (rote Umrandung = Wohngebäude)

## 7. Weiteres Vorgehen

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am Mittwoch, 15. April 2015, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Weilmünster statt.

An diesem Abend stellt sich jedes Dorf mit seinen Projektideen kurz den anderen Teilnehmer/innen vor, so dass sich ein erster Handlungsbedarf daraus ableiten lässt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook [www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster](http://www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster) bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter der sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Frau Walkenbach und Frau Rosbach schließen gegen 12:15 Uhr die Versammlung.

Limburg, 09.03.2015

*Gabriele Walkenbach*

Gabriele Walkenbach, Bischoff & Partner

Anhang:

Fotos zur Ortsveranstaltung in Laimbach



Die Laimbacher beklagen die schlechten Busverbindungen



Laimbacher Grund mit Spiel- und Bolzplatz und Grillhütte



Das Backhaus wird in Eigeninitiative saniert – eine Toilette wäre schön



Ideenfindung und Diskussion im DGH

Stärken und Schwächen

# Stärken

- "zentrale" LAGE z.B. Ferienhäuser
- Zentral gelegen Gießen/Limburg - Frankfurt
- Zentraler Treffpunkt für alt + jung
- idyllisches Seitental m. wenig Durchgangsverkehr
- Spielmöglichkeiten für Kinder vorhanden
- schönes Dorf ✓
- Laimbacher "Grund" ✓
- Sauberer Ortskern
- sehr gutes DGH
- Spielplatz + Bötzplatz
- Sehr gute Hausmeisterin im DGH
- Gute Information über Internet Rund um Laimbach
- gutes Vereinsleben
- Vereinsleben
- Gute Zusammenarbeit der Orts-Vereine
- vielen Sitzgelegenheiten rund um Laimbach

# Schwächen

- kein Vordach Halle
- Leerstand
- leerstehende/verfallene Häuser
- keine Druckmöglichkeit für F&W + Sportverein
- Duschen im DGH
- Straßenlaternen Auf der Hu fehlt + 30er Zone
- Fahrbahnmarkierung
- 30er Zone gesamter Ort?
- Keine Einkaufsmöglichkeiten ... Wahl für die Eltern Generation
- Keine Einkaufsmöglichkeit im Ort selber
- erhöhtes (auch schnelles) Verkehrsaufkommen am Spielplatz
- Parkverhalten auf der Hauptstraße
- keine Infrastruktur (Lebensmittelläden, Gaststätte) z.B. Mehrgenerationenhaus
- Zusammenarbeit Jugendzeit in der Gemeinde
- Schlechte Busanbindung
- schlechte Busverbindung
- Busverbindung Kindergarten
- schlechte Infrastruktur - Busverbindung
- schlechte Busverbindung zum KIGA zur Schule
- Busanbindung Jugendtaxi, Senioren taxi?
- keine geschlossene Gießhalle bei Feuertätigkeiten
- immer die gleichen Personen die bei den Aktivitäten sind
- vollständige / geregelte Halbtagschule
- nur ein Kindergarten, der ab 1 Jahr durchgehend betreut (erwachsene Betreuung ab 3 Jahren)

Die ersten Projektideen

